

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Daimler Buses Česká republika s.r.o.

EBENE I.

Datenschutzbestimmungen

Auf dieser Seite erfahren Sie alles über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die wir durchführen, einschließlich Einzelheiten zu Ihren Rechten und wie Sie diese ausüben können. Nähere Informationen zu den einzelnen Verarbeitungen, Ihren Rechten und deren Ausübung finden Sie unter den Links – Bezeichnungen der einzelnen Verarbeitungen personenbezogener Daten.

- I. Marketing
 - II. Kundenzufriedenheitsumfrage
 - III. Verkauf und Service von Fahrzeugen und damit verbundene Dienstleistungen
 - IV. Leistungen Dritter
 - V. Führung der Buchhaltung
 - VI. Sanktionslistenprüfung
 - VII. Erfüllung von AML-Verpflichtungen
-

EBENE II.

Grundlegende Eigenschaften der einzelnen Verarbeitungen

- I. **Marketing** - Geschäftskommunikation und Ermittlung des am besten geeigneten Angebots (Profiling) an Kunden.
- II. **Kundenzufriedenheitsumfrage** - Durchführung der Zufriedenheits- und Loyalitätsumfrage
- III. **Verkauf und Service von Fahrzeugen und damit verbundene Dienstleistungen** - Kauf-, Service- und sonstige Abschlussverhandlungen
Verträge
- IV. **Leistungen Dritter** - Führung der Lieferantendatenbank, Erfüllung von Lieferantenverträgen
- V. **Führung der Buchhaltung** - Führung der Buchhaltungsagenda
- VI. **Sanktionslistenprüfung** - Durchführung von Prüfungen bei der Durchführung internationaler

Sanktionen

VII. Erfüllung von AML-Verpflichtungen - Durchführung von Maßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Umfassende Informationen über die Verarbeitung, einschließlich detaillierter Informationen über Ihre Rechte und Bedingungen für deren Ausübung sowie die Art und Weise, wie diese Rechte ausgeübt werden können, finden Sie UNTEN.

EBENE III.

Spezifische Parameter der Verarbeitung personenbezogener Daten

I. Marketing

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Gesellschaft Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, 345 62 Holýšov, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. RECHTE DES BETROFFENEN

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. **WIDERRUF DER EINWILLIGUNG** – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. **AUSKUNFT** – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. **BERICHTIGUNG** – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. **LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden)** - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. **EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG** – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. **BESCHWERDE** – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. **ÜBERTRAGBARKEIT** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- **WIDERSPRUCH** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link.

Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

1. Durchführung von Marketingveranstaltungen, einschließlich der Verteilung von Einladungen zu diesen Veranstaltungen
2. Versand von Geschenken, Neujahrsgeschenken und Dankeschön für den Einkauf

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist:

1. Einwilligung in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) der DSGVO
2. Einwilligung in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO, Berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) der DSGVO

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

1. Vorname, Nachname, Anschrift, Telefonnummer, Führerscheinnummer und Personalausweisnummer
2. Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist freiwillig.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von 5 Jahren.

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen, Sitz der Auftragsverarbeiter.

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw.

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten wird ein Profiling durchgeführt. Insbesondere wird das Profiling zur Auswahl des Kreises der angesprochenen betroffenen Personen mit Angeboten von Marketing-, Interessen- und Werbemaßnahmen eingesetzt.

II. Kundenzufriedenheitsumfrage

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. WIDERRUF DER EINWILLIGUNG – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. AUSKUNFT – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. BERICHTIGUNG – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;

- d. LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden) - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. BESCHWERDE – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. ÜBERTRAGBARKEIT – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- WIDERSPRUCH – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link.

Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist:

1. Einwilligung in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) der DSGVO

4. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

Durchführung einer Kundenzufriedenheitsumfrage und Auswertung der Umfrageergebnisse.

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Fahrzeugtyp, VIN des Fahrzeugs, Informationen über den erfolgten Kauf oder die durchgeführte Reparatur, Datum der Fahrzeugübergabe bzw. Auftragsabnahme.

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist freiwillig.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten: für 2 Jahre

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen, Sitz des Auftragsverarbeiters

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen

Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw. Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt.

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

III. Verkauf, Miete, Verleih und Service von Fahrzeugen und damit verbundene Dienstleistungen

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. WIDERRUF DER EINWILLIGUNG – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. AUSKUNFT – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. BERICHTIGUNG – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden) - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. BESCHWERDE – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. ÜBERTRAGBARKEIT – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- WIDERSPRUCH – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link. Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist:

1. Erfüllung des Vertrags mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) der DSGVO
2. Berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) der DSGVO
3. Erfüllung des Vertrags mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) der DSGVO

4. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

1. Vertragsverhandlungen und -abschluss, Vertragserfüllung mit dem Kunden.
2. Führung der Kundendatenbank
3. Schulung der Mitarbeiter von Kunden und Rettungskräften

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

1. Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Fahrzeugdaten
2. Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Fahrzeugdaten
3. Name, Vorname

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

1. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist vertraglich erforderlich.
2. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Wahrnehmung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen erforderlich. Ohne die Bereitstellung der Daten kann der jeweilige Zweck gegebenenfalls nicht oder nur eingeschränkt erfüllt werden.
3. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist vertraglich erforderlich.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten:

1. 5 Jahre bei Angeboten (8 Monate bei Angebot Service-Paket), 15 Jahre bei abgeschlossenen Verträgen
2. für die Dauer von 15 Jahren
3. für die Dauer von 10 Jahren

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen und der Auftragsverarbeiter

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung.

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw. Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

IV. Leistungen Dritter – Führung der Lieferantendatenbank, Dienstleistungsverträge

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in

Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. **WIDERRUF DER EINWILLIGUNG** – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. **AUSKUNFT** – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. **BERICHTIGUNG** – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. **LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden)** - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. **EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG** – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. **BESCHWERDE** – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. **ÜBERTRAGBARKEIT** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- **WIDERSPRUCH** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link. Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist:

1. Erfüllung des Vertrags mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) der DSGVO
2. Erfüllung des Vertrags mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) der DSGVO

4. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

1. Führung der Lieferantendatenbank
2. Vorvertragliche Verhandlungen mit Lieferanten und Erfüllung von Lieferantenverträgen

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

1. unternehmerisch tätige natürliche Person, Sitz der unternehmerischen Tätigkeit, geschäftliche Kontaktdaten (E-Mail), Bankverbindung
2. unternehmerisch tätige natürliche Person, Sitz der unternehmerischen Tätigkeit, geschäftliche Kontaktdaten (E-Mail), Bankverbindung

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

1. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist vertraglich erforderlich.

2. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist vertraglich erforderlich.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten:

1. Drei Jahre
2. für die Dauer von 10 Jahren

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist der Sitz des Verantwortlichen.

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw.

Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

V. Führung der Buchhaltung und Aufbewahrung von Buchhaltungsunterlagen

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. WIDERRUF DER EINWILLIGUNG – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. AUSKUNFT – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. BERICHTIGUNG – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden) - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und

Rechtsinteressen) gewahrt werden;

- f. **BESCHWERDE** – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. **ÜBERTRAGBARKEIT** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- **WIDERSPRUCH** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link.

Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen gemäß Gesetz Nr. 563/1991 Slg., Buchhaltungsgesetz.

4. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:
Führung der Buchhaltung

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

Vorname, Nachname, Adresse, Bankverbindung, E-Mail

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist eine gesetzliche Anforderung.

Die Bereitstellung der Daten ist daher obligatorisch; Die Nichtbereitstellung von Daten hat diese Konsequenzen und kann von den Behörden strafrechtlich verfolgt werden.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten:

15 Jahre lang

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen und Sitz der Auftragsverarbeiter.

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung WERDEN personenbezogene Daten außerhalb der EU, insbesondere auf die Philippinen, übermittelt. In diesem Zusammenhang werden folgende Garantien gewährt: Standardvertragsklauseln gemäß dem Beschluss der Europäischen Kommission.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw. Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

VI. Sanktionslistenprüfung

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. WIDERRUF DER EINWILLIGUNG – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. AUSKUNFT – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;
- c. BERICHTIGUNG – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. LÖSCHUNG (Recht auf Vergessenwerden) - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. BESCHWERDE – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. ÜBERTRAGBARKEIT – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- WIDERSPRUCH – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link.

Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen gemäß Gesetz Nr. 69/2006 Slg., Gesetz über die Durchführung internationaler Sanktionen.

4. VERARBEITUNGSZWECKE

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:
Durchführung der Sanktionslistenprüfung

5. VERARBEITETER DATENUMFANG

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

Vorname, Nachname, Adresse

6. BEREITSTELLUNG DER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist eine gesetzliche Anforderung.

Die Bereitstellung der Daten ist daher obligatorisch; Die Nichtbereitstellung von Daten hat diese Konsequenzen und kann von den Behörden strafrechtlich verfolgt werden.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten:

6 Jahre lang

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen und Sitz der Auftragsverarbeiter.

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw.

Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

VII. Erfüllung von AML-Verpflichtungen

1. VERANTWORTLICHER

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Daimler Buses Česká republika s.r.o., mit Sitz in Daimlerova 610, Holýšov, Postleitzahl 345 62, Identifikationsnummer: 25657704, eingetragen im Handelsregister beim Krajský soud v Plzni, Abteilung C, Einlage 46668 (nachfolgend der „Verantwortliche“).

2. BETROFFENENRECHTE

In Bezug auf die jeweilige Verarbeitung personenbezogener Daten stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu:

- a. WIDERRUF DER EINWILLIGUNG – Sie können Ihre Einwilligung jederzeit wie unten beschrieben widerrufen (siehe Ebene IV.);
- b. AUSKUNFT – Recht auf Auskunft darüber, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht. Wenn personenbezogene Daten weiterverarbeitet werden, das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung im vorgeschriebenen Umfang und das Recht, unter bestimmten Bedingungen eine Kopie der verarbeiteten Daten zu erhalten;

- c. **BERICHTIGUNG** – das Recht auf Berichtigung, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Gegebenenfalls das Recht, eine Ergänzung zu verlangen, wenn die Daten unvollständig sind;
- d. **LÖSCHUNG** (Recht auf Vergessenwerden) - das Recht, die Löschung der Daten unter den gesetzlichen Bedingungen zu verlangen;
- e. **EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG** – das Recht, die Kennzeichnung und gegebenenfalls die Einschränkung (Aussetzung) der Verarbeitung zu verlangen, bis die Richtigkeit der Daten überprüft, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung überprüft, der Widerspruch bearbeitet oder Ihre Interessen (Geltendmachung oder Verteidigung von Rechten und Rechtsinteressen) gewahrt werden;
- f. **BESCHWERDE** – das Recht, bei der tschechischen Datenschutzaufsichtsbehörde, dem Úřad pro ochranu osobních údajů, Beschwerde einzulegen. Weitere Informationen sind unter www.uoou.cz verfügbar;
- g. **ÜBERTRAGBARKEIT** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Daten zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu erhalten oder deren direkte Übermittlung zur Weiterverarbeitung durch eine andere Person zu verlangen;
- **WIDERSPRUCH** – das Recht, unter den gesetzlich festgelegten Voraussetzungen der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insbesondere wenn die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten beruht oder zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt.

Zu den einzelnen Rechten, deren Beschaffenheit, den Bedingungen ihrer Entstehung und Ausübung verweisen wir auf den jeweiligen Link.

Wie Sie Ihre Rechte ausüben können, erfahren Sie UNTEN (siehe Ebene IV.).

3. **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen gemäß Gesetz Nr. 253/2008 Slg., Gesetz über bestimmte Maßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung („AML-Gesetz“).

4. **VERARBEITUNGSZWECKE**

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung, einschließlich der Absicherung der Identifizierung und Überprüfung des Kunden des Verantwortlichen und der anschließenden Speicherung dieser und anderer Daten im Zusammenhang mit der Geschäftstransaktion in Fällen, in denen der Verantwortliche eine nach dem AML-Gesetz verpflichtete Person ist (insbesondere beim Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen).

5. **VERARBEITETER DATENUMFANG**

Der Verantwortliche verarbeitet zu den oben genannten Zwecken die folgenden personenbezogenen Daten:

bei **einer natürlichen Person** und **einer natürlichen Person, die Mitglied des Organs einer juristischen Person ist**: Vor- und Nachname, tschechische Geburtsnummer und, falls nicht vergeben, Geburtsdatum und Geschlecht, Geburtsort, ständiger oder sonstiger Aufenthalt, Staatsangehörigkeit, Nummer und Art des Personalausweises, Staat bzw. Behörde, die den Ausweis ausgestellt hat, und seine Gültigkeitsdauer, Angabe, ob es sich um eine politisch exponierte Person oder eine Person handelt, gegen die die Tschechische Republik internationale Sanktionen anwendet, sowie gegebenenfalls Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Angaben zur Beschäftigung oder zum Arbeitgeber.

Bei **einer unternehmerischen natürlichen Person** auch deren Handelsfirma, differenzierender Nachtrag oder weitere Bezeichnung, Sitz und Identifikationsnummer der Person.

Des Weiteren Kopien der zur Identifizierung vorgelegten Dokumente, sofern diese erstellt wurden, und im Falle der Vertretung das Original oder eine beglaubigte Kopie der Vollmacht.

6. **BEREITSTELLUNG DER DATEN**

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist eine gesetzliche Anforderung.

Die Bereitstellung der Daten ist daher obligatorisch; Bei Nichtbereitstellung der Daten kann das Geschäft

nicht abgewickelt werden und es können auch keine rechtlichen Schritte seitens der Behörden ausgeschlossen werden.

7. Dauer der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten:

Für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Abschluss des Geschäfts außerhalb der Geschäftsbeziehung oder nach Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden, wenn der Wert des Geschäfts 10.000 EUR oder mehr betrug. Im Übrigen 5 Jahre nach Beendigung des Geschäfts. Beide angegebenen Zeiträume beginnen am ersten Tag des Kalenderjahres, das auf das Jahr folgt, in dem die letzte dem Verantwortlichen bekannte Handlung im Rahmen des Geschäfts durchgeführt wurde.

8. ORT, an dem personenbezogene Daten verarbeitet werden

Der Ort der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist: Sitz des Verantwortlichen und Sitz der Auftragsverarbeiter.

9. DRITTLAND

Im Rahmen der Verarbeitung werden KEINE personenbezogenen Daten außerhalb der EU übermittelt.

10. VERARBEITER

An der Verarbeitung personenbezogener Daten kann ein Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder ein vom Verantwortlichen beauftragter Dritter beteiligt sein. In solchen Fällen minimiert der Verantwortliche das Risiko einer unbefugten Offenlegung, Zerstörung, Verarbeitung oder eines Verlusts personenbezogener Daten.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UND PROFILING

Unter automatisierter Entscheidungsfindung versteht man die Entscheidungsfindung mit technologischen Mitteln oder basierend auf den Ergebnissen der Tätigkeit von technologischen Mitteln ohne menschliches Eingreifen/freie Entscheidung

Unter Profiling versteht man die Verwendung personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, wie z. B. eine Einschätzung ihrer Arbeitsleistung, ihrer wirtschaftlichen Situation, ihres Gesundheitszustands, ihrer persönlichen Präferenzen, Interessen, Zuverlässigkeit usw. Es findet KEINE automatisierte Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten statt. Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten findet KEINE Profilerstellung statt.

EBENE IV.

Rechte und Ausübung

ARTIKEL I.

ALLGEMEINES ZUR GELTENDMACHUNG VON RECHTEN

1. KANÄLE ZUR GELTENDMACHUNG VON RECHTEN

Die Rechte können unter den folgenden Bedingungen ausgeübt werden:

- a. über die Datenbox des Verantwortlichen;
- b. per E-Mail an folgende Adresse: Gdpr.buses_cz@daimlertruck.com;
- c. durch schriftliche Einreichung an: Prag 6 – Ruzyně, Na Hůrce 211/10, Postleitzahl 16100;
- d. persönlich unter: Prag 6 – Ruzyně, Na Hůrce 211/10, Postleitzahl 16100;

2. IDENTIFIKATION UND SICHERE KOMMUNIKATION

Die Rechte und Freiheiten Dritter dürfen durch die Geltendmachung der Rechte nicht beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund hat der Verantwortliche das Recht und die Pflicht, den

Antragsteller zu identifizieren, falls dies erforderlich ist. Aus diesen Gründen muss der Verantwortliche eine sichere und zuverlässige Kommunikationsform wählen. **Als verlässliche Kommunikation, bei der die Identität des Empfängers nicht weiter überprüft werden muss, gilt immer die Kommunikation per E-Mail**, die mit einer verifizierten elektronischen Signatur versehen ist, die Kommunikation per Datenbox, die Kommunikation über einen Postdienstleister, bei der das Schriftstück unterschrieben und die Unterschrift des Handelnden amtlich verifiziert ist.

3. MÜNDLICHE GELTENDMACHUNG

Nur in absoluten Ausnahmefällen, wenn die betroffene Person dies wünscht, ist dies nach Überprüfung ihrer Identität mittels Personalausweis, Reisepass, den Führerschein oder ein anderes Dokument, aus dem ersichtlich ist, dass es sich um eine betroffene Person handelt, der betroffenen Person Informationen zu erteilen, ggf. ihm die Ausübung seiner Rechte **mündlich** zu ermöglichen. Über die mündliche Informationserteilung, ggf. über die mündliche Ausübung der Rechte durch die betroffene Person wird eine schriftliche Aufzeichnung erstellt.

4. ELEKTRONISCH BEANTRAGEN

Stellt die betroffene Person einen Antrag bzw. macht die betroffene Person ihre Rechte mittels elektronischer Übermittlung geltend, wird die Antwort ebenfalls in elektronischer Form übermittelt, sofern die betroffene Person nicht anderweitig um Rückmeldung gebeten hat.

5. KOSTEN

Informationen an betroffene Personen, die Bereitstellung von Kopien an betroffene Personen, alle Mitteilungen und alle Handlungen im Zusammenhang mit der Ausübung der Rechte der betroffenen Person erfolgen **kostenlos**.

6. ABLEHNUNG UND GEBÜHR

Wenn der Antrag (die Ausübung eines Rechts) der betroffenen Person offensichtlich unbegründet oder unangemessen ist, insbesondere weil es sich um einen identischen oder überwiegend identischen Antrag handelt oder ein unangemessen umfangreicher Antrag, der nicht innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeitet werden kann,

- a. setzt die Bearbeitung des Antrags die Hinterlegung eines Vorschusses **zur Begleichung der Verwaltungskosten** im Zusammenhang mit der Bereitstellung der angeforderten Informationen oder Mitteilungen oder der Durchführung der angeforderten Handlungen voraus – ein Vorschuss kann bis zur Höhe der voraussichtlichen Kosten beantragt werden, wobei die Informationen, Mitteilungen usw. der betroffenen Person erst nach vollständiger Erstattung der entstandenen Kosten zur Verfügung gestellt werden oder
- b. **dem Antrag nicht nachgekommen wird bzw. die Geltendmachung des Rechts schriftlich mit Begründung abgelehnt wird.**

7. ZEITVORGABE

Anfragen und Antworten von betroffenen Personen zur Ausübung ihrer Rechte werden unverzüglich bearbeitet. Antwort, die die angeforderten Informationen enthält bzw. eine Beschreibung der Maßnahmen, die im Anschluss an den Antrag der betroffenen Person usw. ergriffen wurden, muss der betroffenen Person spätestens 30 Tage nach Eingang des Antrags bei der Gesellschaft zugestellt werden. Kann die Angelegenheit aus wichtigen Gründen nicht innerhalb der gesetzten Frist erledigt werden, wird die betroffene Person spätestens bis zum Ende der Frist gemäß Satz zwei schriftlich oder per E-Mail darüber informiert, dass die Frist nicht eingehalten wird, und über die Gründe, die dies begründen, sowie über die Frist, in der die Angelegenheit erledigt werden soll; Die Frist darf nicht um mehr als 60 Tage verlängert werden.

ARTIKEL II.

RECHT AUF AUSKUNFT UND KOPIE

1. Auf Verlangen der betroffenen Person wird ihr bestätigt, ob personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet werden oder nicht.
2. Werden personenbezogene Daten der betroffenen Person verarbeitet, wird der betroffenen Person Folgendes mitgeteilt:
 - a. die Zwecke der Verarbeitung und die Rechtsgrundlage/den Titel der Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich eines Verweises auf gesetzliche Bestimmungen, den

- Umfang und die Folgen der Verarbeitung;
- b. mögliche Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten;
 - c. Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer, falls zutreffend, einschließlich Informationen über angemessene Garantien für die Sicherheit der in Drittländer übermittelten Daten;
 - d. die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, und wenn eine solche Dauer nicht feststellbar ist, über die Kriterien für Festlegung der Speicherdauer;
 - e. das Recht, Auskunft zu den personenbezogenen Daten der betroffenen Person zu verlangen, das Recht, deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen, das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, sowie die Bedingungen für die Entstehung und Ausübung der einzelnen Rechte;
 - f. das Recht auf Datenübertragbarkeit, die Bedingungen für deren Entstehung und die Bedingungen für deren Ausübung;
 - g. die Tatsache, ob eine automatisierte Entscheidungsfindung stattfindet, und die Rechte der betroffenen Person im Zusammenhang mit der automatisierten Entscheidungsfindung;
 - h. die Quelle der personenbezogenen Daten und gegebenenfalls, dass die personenbezogenen Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen;
 - i. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde;
 - j. die Tatsache, dass eine automatisierte Entscheidungsfindung in Form von Profiling stattfindet, sowie den Sinn und die voraussichtlichen Folgen einer solchen Verarbeitung für die betroffene Person.
3. Die betroffene Person hat das Recht, eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Die erstmalige Bereitstellung einer Kopie ist kostenlos. Weitere Kopien sind kostenpflichtig. Artikel I Absatz 6 gilt auch hier.
4. Sofern durch die Bereitstellung einer Kopie die Rechte und Freiheiten Dritter gefährdet werden könnten (z. B. enthält die Kopie personenbezogene Daten Dritter, für deren Offenlegung der betroffenen Person, die die Kopie verlangt, kein Rechtsgrund vorliegt), wird die Kopie entsprechend anonymisiert. Ist eine Anonymisierung nicht möglich oder würde die angeforderte Information durch die Durchführung einer entsprechenden Anonymisierung an Aussagekraft verlieren, wird keine Kopie zur Verfügung gestellt.

ARTIKEL III.

RECHT AUF BERICHTIGUNG

1. Die betroffene Person hat das Recht auf Berichtigung der verarbeiteten personenbezogenen Daten, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten im Hinblick auf den Zweck der Verarbeitung unrichtig oder im Hinblick auf den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Die betroffene Person kann die Berichtigung (einschließlich Vervollständigung) der verarbeiteten personenbezogenen Daten oder deren Vervollständigung verlangen.
2. Macht die betroffene Person von ihrem Recht auf Berichtigung der verarbeiteten personenbezogenen Daten Gebrauch, so führt der Verantwortliche unverzüglich eine Überprüfung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch, gegen die das Recht auf Berichtigung ausgeübt wird.
3. Kommt der Verantwortliche zu dem Schluss, dass der Antrag, auch nur teilweise, begründet ist, veranlasst er unverzüglich die Berichtigung oder Vervollständigung der personenbezogenen Daten.
4. Der Untersuchungsbefund und die durchgeführten Maßnahmen werden der betroffenen Person schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt.

ARTIKEL IV.

RECHT AUF LÖSCHUNG

1. Die betroffene Person hat gegenüber dem Verantwortlichen nur das Recht auf Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten:
- a. wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht erforderlich sind;
 - b. die betroffene Person die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten widerruft und es keine andere Rechtsgrundlage (Titel) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gibt;
 - c. die betroffene Person hat einen relevanten Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erhoben;

- d. die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, insbesondere ohne Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten;
 - e. die Löschung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung aufgrund eines Gesetzes oder einer aufgrund eines Gesetzes erlassenen Entscheidung erforderlich ist;
 - f. die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Angebot von Diensten der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 der DSGVO.
2. Unter Löschung personenbezogener Daten versteht man die physische Zerstörung des Datenträgers (z. B. Zerstörung von Urkunden) oder deren Löschung (von Medienträgern) oder eine sonstige dauerhafte Verhinderung der weiteren Verarbeitung personenbezogener Daten. Artikel I Absatz 7 dieses Abschnitts gilt auch hier.
 3. Wenn die betroffene Person von ihrem Recht auf Löschung Gebrauch macht, prüft der Verantwortliche den Antrag der betroffenen Person. Sofern der Antrag der betroffenen Person, auch wenn nur teilweise, berechtigt ist, erfolgt eine Löschung im erforderlichen Umfang.
 4. Bis zur Bearbeitung des Antrags der betroffenen Person werden die personenbezogenen Daten, von denen das Recht auf Löschung ausgeübt wurde, gekennzeichnet.
 5. Personenbezogene Daten dürfen nicht gelöscht werden, wenn die Verarbeitung erforderlich ist:
 - a. zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
 - b. zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung;
 - c. aus Gründen des öffentlichen Interesses im Gesundheitsbereich (Art. 9 Abs. 2 Buchstaben h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO);
 - d. für Archivierungszwecke im öffentlichen Interesse, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Löschung die Erfüllung der Zwecke dieser Verarbeitung unmöglich machen oder ernsthaft gefährden würde;
 - e. Bestimmung, Ausübung und Ausübung der Rechte des Verantwortlichen.

ARTIKEL V

RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG

1. Wendet die betroffene Person das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung in Bezug auf eine bestimmte Verarbeitung personenbezogener Daten an, so bewertet der Verantwortliche unverzüglich die Relevanz der Anfrage der betroffenen Person, in erster Linie im Hinblick auf die Erfüllung der Voraussetzungen für die Ausübung des Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung, wobei die Prüfung der Anfrage sowohl auf dem Inhalt der Anfrage als auch auf anderen Umständen und Fakten in Bezug auf die betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten basiert.
2. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten steht der betroffenen Person in folgenden Fällen zu:
 - a. die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten;
 - b. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen verlangt, die Beschränkung ihrer Verwendung;
 - c. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt;
 - d. die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat.
3. Personenbezogene Daten, die von der Einschränkung der Verarbeitung betroffen sind, werden gekennzeichnet.
4. Soweit die Verarbeitung eingeschränkt wurde, dürfen diese personenbezogenen Daten, mit Ausnahme der Speicherung, nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen des wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden.
5. Vor der Aufhebung der Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten wird die betroffene Person schriftlich oder per E-Mail über die Aufhebung der Einschränkung informiert. In der Mitteilung wird angegeben, wann die Einschränkung der personenbezogenen Daten aufgehoben wird und warum sie aufgehoben wird.

ARTIKEL VI.

RECHT AUF DATENÜBERTRAGBARKEIT

1. Wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden, die von der betroffenen Person erhoben wurden (entweder direkt von ihr übermittelte Daten oder Daten über ihre Tätigkeit usw.), die diese betroffene Person betreffen, steht der betroffenen Person das Recht auf Datenübertragbarkeit zu, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht oder es sich um eine vertragsgestützte Verarbeitung mit der betroffenen Person handelt und automatisiert erfolgt. Das Recht auf Datenübertragbarkeit erstreckt sich nicht auf Daten und Informationen, die vom Verantwortlichen auf der Grundlage der von der betroffenen Person erhobenen Daten erstellt wurden (z. B. Profilierung des erwarteten Verbraucherverhaltens der betroffenen Person auf der Grundlage der von der betroffenen Person erhobenen Daten usw.).
2. Im Rahmen des Rechts auf Datenübertragbarkeit kann die betroffene Person verlangen,
 - a. Übermittlung personenbezogener Daten, die dem Recht auf Datenübertragbarkeit unterliegen, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, Insbesondere darf kein Format verwendet werden, das eine gesonderte Lizenzgebühr erfordert oder ein Format, das eine weitere Bearbeitung oder sonstige Verfügung (Verarbeitung) mit personenbezogenen Daten (z. B. *.pdf) ausschließt;
 - b. Übermittlung personenbezogener Daten, die dem Recht auf Datenübertragbarkeit unterliegen, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an einen anderen Verantwortlichen, den die betroffene Person im Antrag auf Übermittlung der personenbezogenen Daten angibt.
3. Anfragen der betroffenen Person unter anderem (Art. 1 Abs. 6) nicht zu erfüllen, wenn durch die Erfüllung des Antrags der betroffenen Person die Rechte und Freiheiten anderer Personen (betroffener Personen) beeinträchtigt würden.
4. Anfragen, deren Gegenstand die Datenübertragbarkeit gemäß Abs. 2 Buchstaben b) wird ebenfalls nicht erfüllt, wenn die Übermittlung technisch nicht durchführbar ist, wobei auch eine Übermittlung als technisch nicht durchführbar gilt, die unter Berücksichtigung der verfügbaren technologischen Möglichkeiten nicht angemessen und angemessen zur Art der übermittelten personenbezogenen Daten und den damit verbundenen Risiken abgesichert werden kann.
5. Den übermittelten personenbezogenen Daten wird eine Information über den Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beigelegt und, wenn die betroffene Person dies verlangt, ferner eine Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne von Art. 13 DSGVO.

ARTIKEL X.

AUTOMATISIERTE INDIVIDUELLE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG INKL. PROFILING

1. Entscheidungen, Rechtshandlungen oder andere Maßnahmen oder Verfahren gegenüber der betroffenen Person, die nachteilige rechtliche Folgen für die betroffene Person haben oder sie anderweitig in ähnlicher Weise betreffen würden (z. B. automatisierte Ablehnung eines Online-Kreditanspruchs), elektronische Suche nach Bewerbern ohne menschliche Beteiligung und Überprüfung negativer Entscheidungen des elektronischen Systems) können nicht auf einer automatisierten individuellen Entscheidung, einschließlich Profiling, beruhen, es sei denn, die Entscheidung
 - a. erforderlich für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen;
 - b. durch Rechtsvorschriften, die angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten vorsehen, zugelassen ist und die berechtigten Interessen der betroffenen Person; oder
 - c. auf der Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person
2. In den Fällen gemäß Abs. 1 Buchstabe a) und c) Der Verantwortliche stellt sicher, dass geeignete Maßnahmen zur Absicherung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person vor den negativen Folgen einer automatisierten Einzelentscheidung getroffen werden. Solche Maßnahmen beinhalten zumindest die Absicherung der Möglichkeit der betroffenen Person, ihre Meinung vor der Durchführung einer Handlung mit nachteiligen Folgen zu äußern und die Möglichkeit einer Überprüfung der Entscheidung durch eine vom Verantwortlichen benannte Person sowie ein menschliches Eingreifen, das beispielsweise eine regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit des automatisierten Entscheidungssystems und die Anpassung seiner Funktionsbedingungen umfasst, um ungerechtfertigte nachteilige Eingriffe in die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person bzw. in ihre berechtigten Interessen auszuschließen.
3. Sind besondere Kategorien personenbezogener Daten Gegenstand der Verarbeitung oder beruhen

individuelle Entscheidungen im Sinne von Abs. 1 auf solchen Daten, ist eine Verarbeitung nach Abs. 2 nur zulässig, wenn ausreichende Garantien zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person bestehen und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung entweder eine ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO ist oder die Verarbeitung aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchst. g DSGVO erforderlich ist.

ARTIKEL XI. WIDERSPRUCHSRECHT

1. Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO oder auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.
2. Werden personenbezogene Daten zu Zwecken der Direktwerbung verarbeitet, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für diese Direktwerbung einzulegen, einschließlich Profiling, soweit es sich um diese Direktwerbung handelt. Legt die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung ein, werden die personenbezogenen Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet.
3. Macht die betroffene Person von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, wird der Verantwortliche den Widerspruch unverzüglich prüfen.
4. Bis zur Bearbeitung des Widerspruchs durch die betroffene Person werden die betroffenen personenbezogenen Daten bzw. die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gekennzeichnet.
5. Personenbezogene Daten, gegen die berechtigter Widerspruch erhoben wurde, dürfen nicht weiterverarbeitet werden, es sei denn,
 - a. für die weitere Verarbeitung zwingende berechtigte Gründe vorliegen, die die Interessen oder Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder
 - b. die weitere Verarbeitung zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung der Rechte des Verantwortlichen erforderlich war.